



## **BMWK finanziert die Weiterentwicklung des DNK: Unternehmen sollen bei der Umsetzung der neuen Berichtsanforderungen unterstützt werden**

Liebe\*r Leser\*in,

endlich gibt es Klarheit: Damit Unternehmen die neuen Anforderungen der EU-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung leichter handhaben können, wird der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) weiterentwickelt. Dafür stellt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) 19.250.000 Euro zur Verfügung und gab dies bei der gemeinsamen [Pressekonferenz](#) am 02. April bekannt. Ziel der Fortentwicklung ist es, den Zeit- und Arbeitsaufwand für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, insbesondere für die mittelständischen Unternehmen, zu minimieren. Damit kann eine tragfähige Unterstützungsstruktur für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), aufgebaut werden.

Neben der Entwicklung einer Webplattform zur digitalen Erstellung und Veröffentlichung der Nachhaltigkeitsberichte im Kontext der neuen Berichtsanforderungen (ab Anfang 2025) soll für die Unternehmen ein Helpdesk für inhaltliche und technische Fragen eingerichtet sowie die Unterstützung durch bspw. Webinare oder Leitfäden ausgebaut werden. Das unentgeltliche Angebot des Deutschen Nachhaltigkeitskodex richtet sich sowohl an bereits oder zukünftig berichtspflichtige Unternehmen wie auch an freiwillig berichtende Unternehmen, die steigenden Nachfragen zum Thema Nachhaltigkeit aktiv begegnen wollen. Hinzu kommen die gesetzlich nicht berichtspflichtigen Unternehmen, die sich jedoch Informationspflichten ihrer Vertragspartner

in der Wertschöpfungskette ausgesetzt sehen. Für diese soll es ein vereinfachtes Einstiegsmodul geben, das auf dem freiwilligen KMU-Standard der EU basiert.

Der DNK wurde vom Rat für Nachhaltige Entwicklung entwickelt und unterstützt Unternehmen seit 2011 bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die jetzt beauftragte Weiterentwicklung des DNK wird von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) durchgeführt. Der RNE wird den DNK weiterhin beratend begleiten. Ziel des DNK ist es, Unternehmen darin zu unterstützen, gesetzliche Vorgaben der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu erfüllen sowie Nachhaltigkeitsleistungen offenzulegen und weiterzuentwickeln.

Herzliche Grüße

Florian Harrlandt, Stephanie Kopp, Isabelle Krahe und das gesamte DNK-Team

---

## Kommentare zur Förderung des DNK



**Michael Kellner**

Parlamentarischer Staatssekretär im BMWK und  
Mittelstandsbeauftragter der Bundesregierung

„Wir müssen weitere bürokratische Lasten verhindern. Unser Ziel ist daher, insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen bei den Berichtspflichten deutlich zu entlasten. Dazu gehört die Berichterstattung zum nachhaltigen Wirtschaften. Die Unternehmen müssen ihren Vertragspartnern und Banken alle notwendigen Nachhaltigkeitsdaten in einheitlicher Form liefern können und auch in der Öffentlichkeit umwelt- und klimafreundliches Wirtschaften transparent machen. Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex ist hierfür der Schlüssel. Er wird den Unternehmen niederschwellig, digital und unentgeltlich helfen, die neuen gesetzlichen Anforderungen zur Berichterstattung über Nachhaltigkeit und Sorgfaltspflichten zu erfüllen. Er bietet ein einheitliches, digitales, leicht handhabbares Format. Die Berichterstattung wird mit dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex 2.0 wesentlich einfacher.“



**Reiner Hoffmann**

Vorsitzender des Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)

„Nachhaltigkeitsberichterstattung leistet einen wichtigen Beitrag, um die Verantwortung der Unternehmen für Klima- und Umweltschutz und die Einhaltung der Menschenrechte zu stärken und Schritt für Schritt in ein nachhaltiges Wirtschaften umzusteuern. Es geht hier nicht um Sanktionen, sondern um Transparenz. Der Nachhaltigkeitsbericht ist das Produkt, aber noch viel wichtiger ist der interne Prozess im Unternehmen, der durch die Analyse der eigenen Aktivitäten und Wertschöpfungskette entsteht. Die Unternehmen selbst brauchen diese Daten, um ihre Geschäftsmodelle nachhaltig und wettbewerbsfähig zu gestalten.“



**Gerd Röders**

Präsident Wirtschaftsvereinigung Metalle und  
Geschäftsführer G.A.RÖDERS GmbH & Co. KG

„Der DNK war für unseren Betrieb eine wertvolle Motivation, uns mit dem Erstellen eines ersten freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtes zu beschäftigen. Die übersichtliche Struktur und die guten Erklärungen, im Leitfaden und auf der Plattform, machen es Anwendern vergleichsweise einfach, einen ersten Nachhaltigkeitsbericht zu verfassen.“

---

## Erste Reaktion aus der Unternehmensperspektive

„Wir haben natürlich Angst vor den neuen Richtlinien und Sorge, dass uns das überfordert.“

So beschreibt Gerd Röders die Stimmung vieler Mittelständler mit Blick auf die anstehenden Berichtspflichten zu Nachhaltigkeitsthemen. Gerade deswegen hoffe er auf den DNK 2.0, so der Chef Soltauer Gießerei G.A. Röders, der gleichzeitig Präsident der Wirtschaftsvereinigung Metalle ist und den DNK im vergangenen Jahr das erste mal ausprobiert hat - freiwillig. Doch demnächst unterliegt seine Gießerei den neuen Berichtspflichten, und Röders befürchtet, „dass das wieder ein Bürokratieaufwand wird“. Damit sich diese Befürchtung nicht bewahrheitet, wird der DNK nun weiterentwickelt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.

[Weiterlesen](#)

---

## Zu unseren Unterstützungsangeboten

Bereits jetzt unterstützen wir Sie auf dem Weg zur Erfüllung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Nutzen Sie die zusätzlichen Freitextfelder in der Datenbank, um Angaben zu den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) zu machen oder erfahren Sie auf unserer Webseite, wie Sie sich mit einer DNK-Erklärung bereits gut auf die verpflichtende Berichterstattung vorbereiten können.

[Mehr erfahren](#)

### Impressum

Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex  
c/o imug Beratungsgesellschaft

Tel. 030 338424-888

E-Mail: [team@deutscher-nachhaltigkeitskodex.de](mailto:team@deutscher-nachhaltigkeitskodex.de)

Webseite: [www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de](http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de)

Folgen Sie uns auf LinkedIn:



Wenn Sie den Newsletter künftig nicht erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

